

(22-3) **Notificazione.**

Viene aperto il concorso ad una cattedra di filologia classica nell' i. r. Ginnasio superiore di Capodistria coll' annuo onorario di 735 fr. v. a. aumentabile per graduatoria ad 840, col diritto alle aggiunte decennali di sistema.

Gli aspiranti dovranno comprovare di essere idoneati all' insegnamento della filologia classica per ginnasj, in cui la lingua d' insegnamento sia l' italiana e faranno pervenire entro il corrente gennaio le documentate loro istanze a questa Luogotenenza, o direttamente, o se sono già impiegati, pel tramite delle Autorità immediatamente loro proposte.

Trieste li 3. Gennajo 1867.

Dall' i. r. Luogotenenza del Litorale.

(28-1) Nr. 563.

Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über höhere Anordnung bei der Laibacher k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung

am 28. Jänner 1867,

um 10 Uhr Vormittags, eine neuerliche Licitation wegen Verkauf von

38.507 Zelten Kaffee-Conserven à 12³/₄ Wiener Loth

stattfinden wird.

Hiebei wird festgesetzt:

- a) Daß Offerte auch auf jedwede kleine Theilpartie angenommen werden, und sind die Preise auf Zelten zu stellen;
- b) daß die Caution in 10 Percent des offerirten Sachwerthes bestehe;
- c) daß das Behandlungsergebnis der Genehmigung des hohen Landes-General-Commando vorbehalten bleibe;
- d) daß die erstandenen Kaffee-Conserve-Quantitäten binnen acht Tagen, vom Tage der Verständigung der erfolgten Genehmigung, gegen Barzahlung übernommen werden müssen.

Die näheren Bedingungen, so wie Proben dieser Kaffee-Conserven können täglich in der Verpflegs-Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 14. Jänner 1867.

k. k. Militär-Verpflegs-Hauptmagazins-Verwaltung.

(29-1)

Nr. 25.

Licitations-Rundmachung.

Im Auftrage der hohen k. k. Landesbehörde vom 5. d. M., Z. 11584, wird wegen Ausführung nachstehender Objecte:

- 1. Geländerherstellung an der Steinbrück-Munkendorfer-Straße im D. Z. 0/7-IV/0, berechnet mit 701 fl. 52 kr.
- 2. Reconstruction der Sapotabad-Brücke in Ratschach mit 379 fl. 15 kr.
- 3. Geländerherstellung an der Agramer-Straße im D. Z. XIV/10-XV/6 mit 193 fl. 11 kr.
- 4. Reconstruction der Munkendorfer Jochbrücke mit 1302 fl. —

die öffentliche Licitation

Montag den 28. Jänner,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, bei dem k. k. Bezirksamte zu Gurksfeld unter den für Merarialbauten bestehenden Bedingungen abgehalten werden.

Bedingnißgemäß verfaßte, mit 50 kr. Stempelmarke versehenen schriftliche Angebote werden beim k. k. Bezirksamte zu Gurksfeld bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung angenommen.

Von jedem Bewerber, ob er mündlich oder schriftlich das Angebot macht, muß die 10perc. Caution erlegt werden.

Die auf diese Verhandlung Bezug nehmenden Acten können bei der gefertigten Bauexpositur eingesehen werden.

k. k. Bauexpositur Gurksfeld, am 12. Jänner 1867.

(20-3)

Nr. 34.

Straßenbau-Licitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesbehörde hat mit dem Erlasse vom 5. Jänner 1867, Nr. 11584, sich bestimmt gefunden, nachstehende Bauobjecte an den diesbezirkigen Reichsstraßen zur Ausführung gelangen zu lassen, und zwar:

An der Loibler Reichsstraße:

- 1. Die Conservirung der Krainburger Save-Brücke zwischen D. Z. III/4-5 mit dem adjustirten Betrage von 468 fl. 53 kr.

Auf der Kanfer-Reichsstraße:

- 2. Die Conseruations-Arbeiten an der Kanfer-Brücke in Krainburg im D. Z. 0/1 mit 319 fl. 52 kr.
- 3. Die Bei- und Aufstellung der Geländer in verschiedenen Distanz-Zeichen mit 230 „ 90 „

Auf der Wurzer Reichsstraße:

- 4. Die Reconstruction eines hölzernen Brückels im D. Z. I/7-8 mit dem Betrage von 491 fl. 51 kr.
- 5. Die Brückenconseruationen in verschiedenen Distanz-Zeichen mit 175 „ — „

Die diesbezügliche Licitations-Verhandlung

wird

am 26. Jänner 1867

bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Krainburg von 9 bis 12 Uhr Vormittag abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit dem 5perc. Reugelde belegte Offerte werden, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung, auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Bedingungen, so wie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Bauamte und am Licitationstage bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Krainburg eingesehen werden.

k. k. Bezirks-Bauamt Krainburg, am 13ten Jänner 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

(127-1)

Nr. 22660.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Blas Wernit von Samling gehörigen, im Grundbuche St. Trinitatis Urb. Nr. 5¹/₂ Fol. 22 vorkommenden Realität bewilliget und es seien hiezu die Termine auf den

16. Februar, 20. März und 27. April 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. November 1866.

(97-1)

Nr. 1941.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Krivic, als Vormund der minderj. Gertraud und Marie Gaćnik von Tschispach, Bezirk Rassenfuß, gegen Anton Ruf von Svale wegen aus dem Urtheile vom 20ten Februar 1862, Z. 283, schuldiger 284 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Top.-Nr. 1, 2, 3, 4 und sub

Top.-Nr. 19 zu Svale und Ostervig vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der dritten Feilbietungstagsatzung der

8. Februar 1867,

Vormittags 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 10. September 1866.

(98-1)

Nr. 2093.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Schleichach von Großflac gegen Johann Medved von Themenitz, Bezirk Sittich, wegen aus dem Vergleiche vom 11. April 1856, Z. 1145, schuldiger 694 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenitzamtes sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör in Großflac, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Februar, 9. März und 10. April 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 26. September 1866.

(100-1)

Nr. 2679.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach nomine des hohen Avaras gegen den Verlaß des Mathias Lach, zu Handen der Uebernehmerin Ursula Lach von Resbure, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juli 1865, Z. 190, schuldigen 123 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der zum Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenitzamtes sub Rectf.-Nr. 76 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör in Resbure, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2410 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. Februar, 20. März und 29. April 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 3. December 1866.

(62-2)

Nr. 5720.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird bekannt gemacht, es sei über das Ansuchen der Helena Erschen von Krainburg gegen Barthelma Konz von Goritsche die mit dem Bescheide vom 13. December 1865, Z. 5513, auf den 5. September 1866 angeordnet gewesene und später sistirte dritte executive Feilbietung der dem Gegner gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein zu Bigann sub Urb.-Nr. 322, dann St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 und Gut Höflein sub Urb.-Nr. 336 eingetragenen Realitäten und der Fahrnisse reassumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

9. Februar 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten und der Fahrnisse mit dem vorig. Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 9. November 1866.

(21-3) Nr. 6916.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Staudacher aus Moteschitz, durch den Michael Haber Georg Sterbenz von Altenmarkt, gegen Johann Pasitz von Oberfuchor wegen aus dem Vergleiche vom 11. Jänner 1866, Z. 63, schuldiger 57 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Weinitz sub Cur.-Nr. 27, Reif.-Nr. 27 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. Februar,
6. März und
6. April 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 26. November 1866.

(2920-3) Nr. 4085.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Sünders von Videm, als Cessionär des Mathias Grebenz von Großlaschitz, gegen Andreas Moditz von Videm wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Mai 1860, Z. 3068, schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Zobelberg sub Reif.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1161 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 5. Februar,
5. März und
5. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 16. September 1866.

(2924-3) Nr. 4809.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Pretner von Roschach, noe. der Kirche St. Viti von Vestlach, gegen Johann Mandelz von Mlaka wegen aus dem Vergleiche vom 14. November 1865, Z. 4007, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 465/1, Fol. 704 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2268 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 31. Jänner,
28. Februar und
30. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 12. December 1866.

(2838-3) Nr. 8898.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Strauf von Altenmarkt gegen Mathias Mlaker von Babensfeld wegen aus dem Vergleiche vom 11. Februar 1862, Z. 1859, schuldigem Rest pr. 130 fl. 85 kr. ö. W. c. s. s. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1107 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. Februar,
9. März und
9. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 30. November 1866.

(2911-3) Nr. 3875.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Habbe von Idria gegen Josef Tongzhizh von Schwarzenberg wegen aus dem Vergleiche vom 13. Mai 1866, Z. 1146, schuldiger Restforderung von 50 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 903 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. Februar,
11. März und
8. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 30. November 1866.

(59-3) Nr. 5667.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Drinonc von Stertschen gegen Josef Oman von Tenetsche wegen aus dem Urtheile vom 4. Juni 1866, Z. 182, schuldigen 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche dieses k. k. Bezirksamtes als Gericht sub Urb.-Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. Februar,
12. März und
12. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 6. November 1866.

(2908-3) Nr. 24643.

Kundmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es habe Lorenz Trampus von Bizmarje wider den unbekannt wo befindlichen Lucas Krischan und seine allfälligen Erben die Klage auf Erziehung des im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 183 vorkommenden Ackers u delih eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den

27. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Dessen wird der Geklagte mit dem Anhange verständiget, daß demselben zur Wahrung seiner Rechte unter Einem der Advocat Herr Dr. Rudolph in Laibach bestellt worden sei.

Laibach, am 20. December 1866.

(22-3) Nr. 6403.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mathias Gramer'schen Erben, durch Dr. Wenedikter von Resselthal, gegen die Verlassmasse des Georg Mediz von Resselthal Nr. 11, durch den Curator Mathias Wuchse, wegen aus dem Vergleiche vom 24. September 1851, Z. 4784, schuldiger 159 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 234, 239 und 245 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 160 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 30. Jänner,
27. Februar und
30. März 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 20. October 1866.

(2923b-3) Nr. 4794.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Simon Beharz, Pfarrer zu Belde, noe. der Jilial- und Wallfahrtskirche U. L. F. auf der Insel, gegen Anton Zupancic, als Rechtsnachfolger des Kaspar Zupancic von Zellach Nr. 21, wegen aus dem Schulscheine und Vergleiche vom 24. Mai 1859, Z. 1590, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 286 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 1. Februar,
1. März und
1. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 11. December 1866.

(20-3) Nr. 6358.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Stufel von Starichberg gegen Mathias Falsda von Rutschendorf wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1858, Z. 738, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die Reaffirmirung der executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 2, 3, 33, 35, 43, 54, 57, 102 und 107 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 405 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die zwei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. Februar und
14. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Anhange stimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 19. October 1866.

(23-3) Nr. 6402.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Handler von Gottschee, durch Dr. Wenedikter, gegen Katharina Spreiger von Meierle wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juli 1865, Z. 4329, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tomo 28, Fol. 137, und Bezirksamt Tschernembl sub Fol. III vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 730 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 13. Februar,
13. März und
13. April 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 20. October 1866.

(60-3) Nr. 5177.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Aschmann von Feistritz, durch Dr. Burger, gegen Johann Marhouc von Scherje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten Mai 1866, Z. 2536, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2893 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 8. Februar,
8. März und
9. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 26. October 1866.

